

Modul IV – Brandschutz

Rechtliche Voraussetzungen (OIB2), Stand der Technik 2018 sowie Outlook

_Irmgard Eder, MA 37 – Kompetenzstelle Brandschutz

Entwicklung des Holzbaus in Wien (Österreich)

- bis 2001 ... § 102 Holzwände
 - bei ebenerdigen Gebäuden und Gebäuden im Grünland
 - Gebäuden der Bauklasse I
- Techniknovelle 2001, LGBl. Nr. 37/2001 vom 26.4.2001
 - maßgebend ... Anzahl der oberirdischen Geschoße
- Techniknovelle 2007, LGBl. Nr. 24/2008 iVm 31/2008
 - Umsetzung der OIB-Richtlinien Ausgabe 2007
- Techniknovelle 2012, LGBl. Nr. 64/2012 iVm 73/2012
 - Umsetzung der OIB-Richtlinien Ausgabe 2011
- Wiener Bautechnikverordnung WBTV 2015, LGBl. 35/2015
 - Umsetzung der OIB-Richtlinien Ausgabe 2015

Techniknovelle 2001

- 2 Ebenen (Geschosse)



Decke...F30

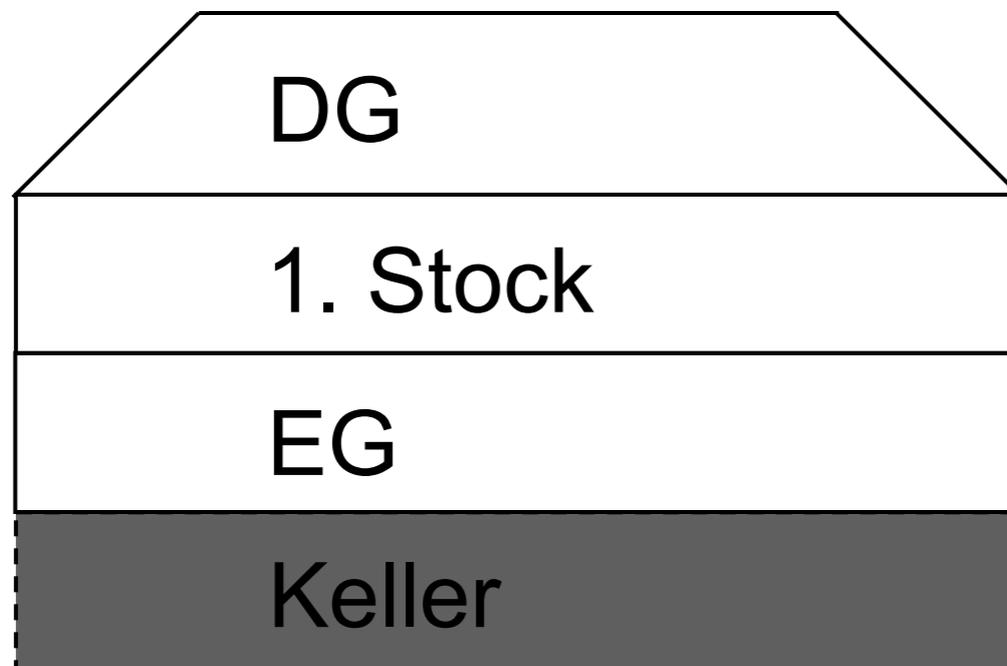
Außenwand...F30

Trennwand...F30

Decke über Keller... F90-
Bauteil gemäß BO

Techniknovelle 2001

- 3 Ebenen (Geschosse)



Decke...F60

AW tragend...F60

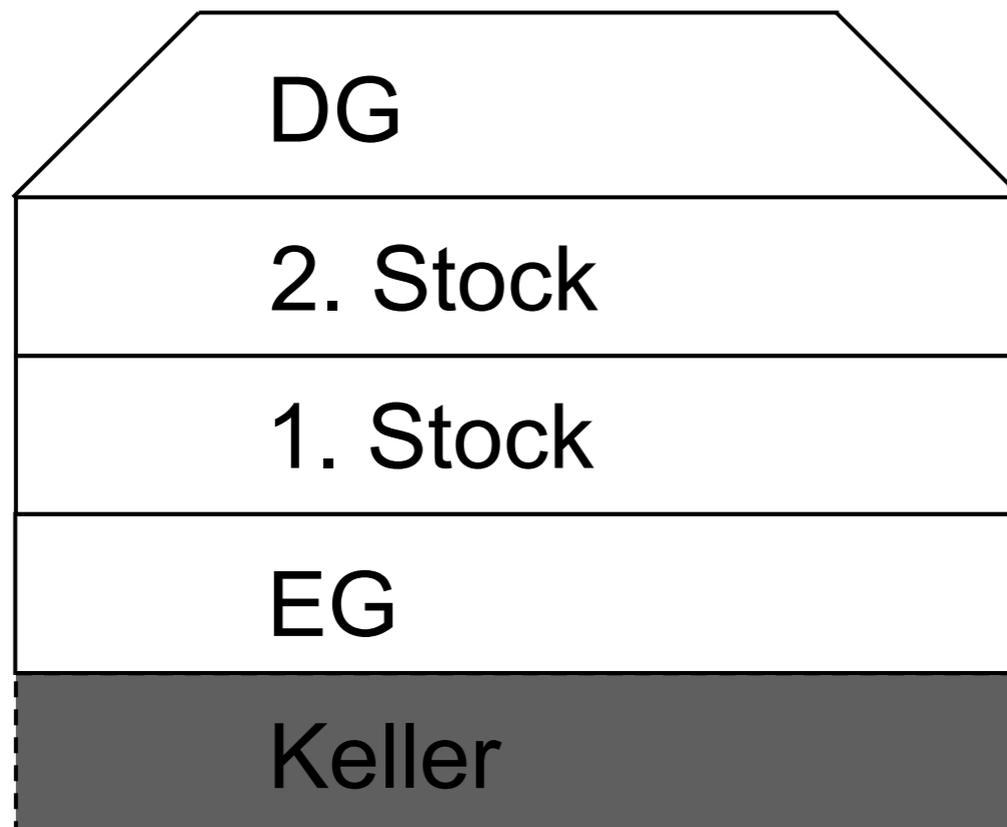
AW nichttragend...F30

Trennwand...F60

Decke über Keller... F90-
Bauteil gemäß BO

Techniknovelle 2001

- 4 Ebenen (Geschosse)



Decke...F60

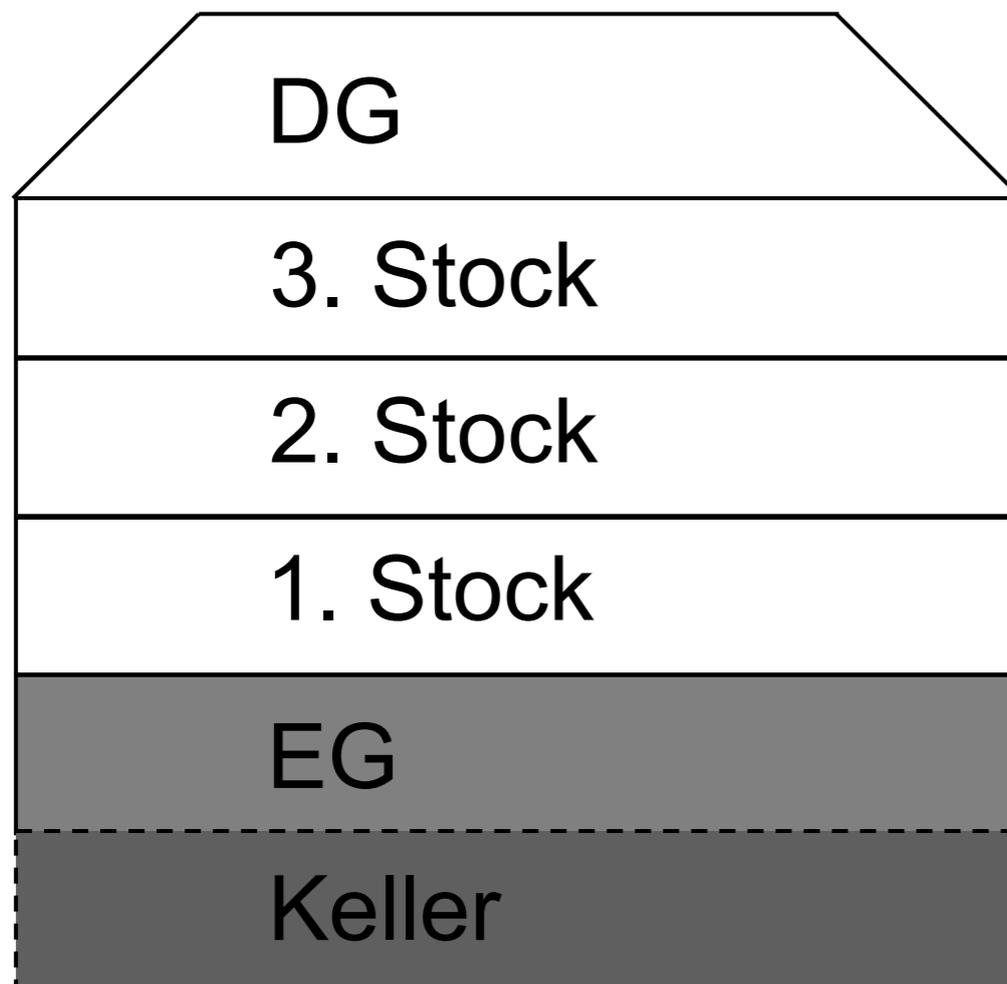
Außenwand...F60
Außenseite B1

Trennwand...F60

Decke über Keller... F90-
Bauteil gemäß BO

Techniknovelle 2001

- 5 Ebenen (Geschosse)



Decke...F60

Außenwand...F60
Außenseite B1

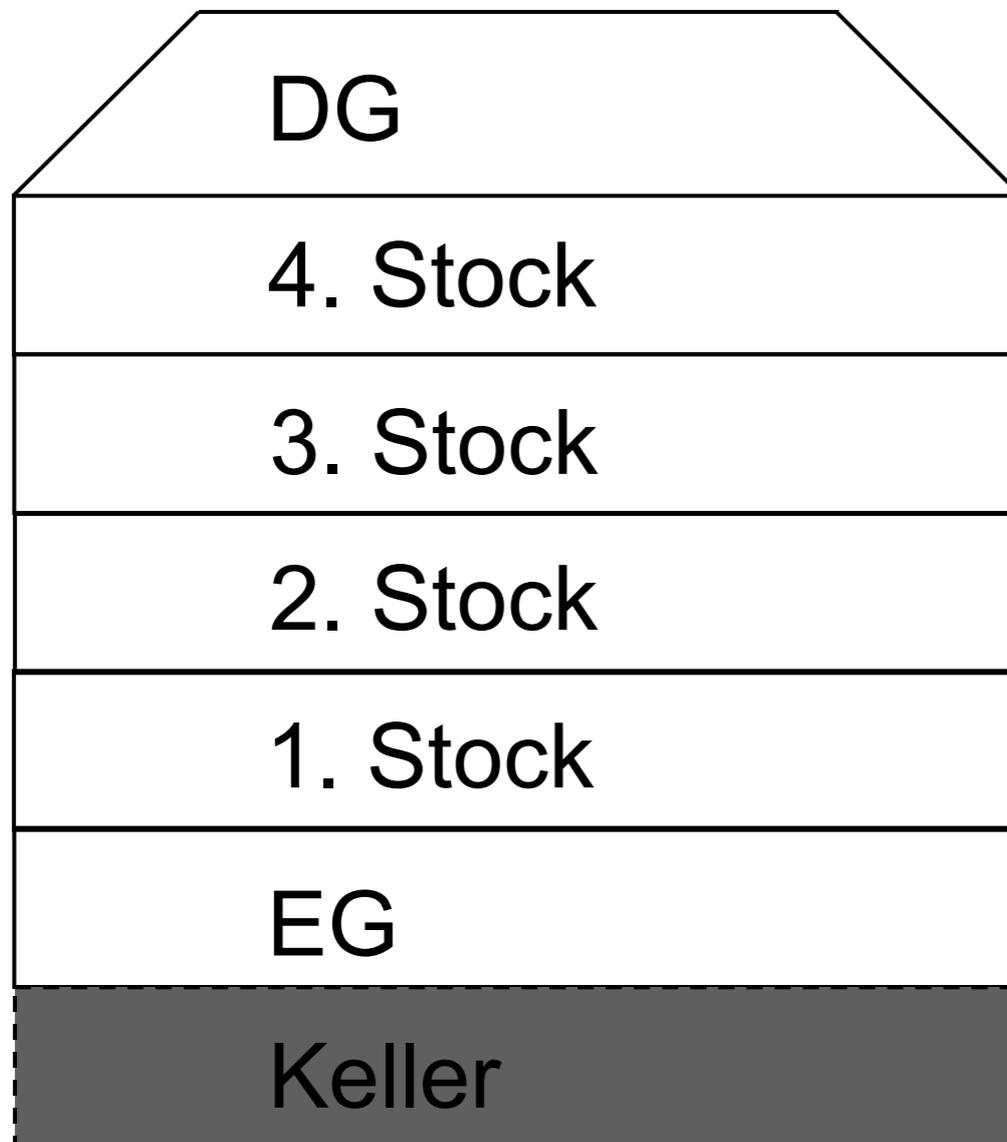
Trennwand...F60

Decke, AW, Trennwand...
F90-Bauteil gemäß BO

Decke über Keller... F90-
Bauteil gemäß BO

Techniknovelle 2001

- mehr als 5 Ebenen (Geschosse)



Trennwand im DG ... F60

Decke, Außenwand,
Trennwand ... F90 -
Bauteil gemäß BO

Decke über Keller... F90-
Bauteil gemäß BO

Techniknovelle 2012 ... Tabelle 1b

Tabelle 1b: Allgemeine Anforderungen an den Feuerwiderstand von Bauteilen

Gebäudeklassen (GK)		GK 1	GK 2	GK 3	GK 4	GK 5
1 tragende Bauteile (ausgenommen Decken und brandabschnittsbildende Wände)						
1.1	im obersten Geschoß	-	R 30	R 30	R 30	R 60 ⁽¹⁾
1.2	in sonstigen oberirdischen Geschoßen	R 30 ⁽²⁾	R 30	R 60	R 60	R 90 und A2
1.3	in unterirdischen Geschoßen	R 60	R 60	R 90 und A2	R 90 und A2	R 90 und A2
2 Trennwände (ausgenommen Wände von Treppenhäusern)						
2.1	im obersten Geschoß	nicht zutreffend	REI 30 EI 30	REI 30 EI 30	REI 60 EI 60	REI 60 ⁽¹⁾ EI 60 ⁽¹⁾
2.2	in oberirdischen Geschoßen	nicht zutreffend	REI 30 EI 30	REI 60 EI 60	REI 60 EI 60	REI 90 und A2 EI 90 und A2
2.3	in unterirdischen Geschoßen	nicht zutreffend	REI 60 EI 60	REI 90 und A2 EI 90 und A2	REI 90 und A2 EI 90 und A2	REI 90 und A2 EI 90 und A2
2.4	zwischen Wohnungen bzw. Betriebseinheiten in Reihenhäusern	nicht zutreffend	REI 60 EI 60	nicht zutreffend	REI 60 EI 60	nicht zutreffend
3 brandabschnittsbildende Wände und Decken						
3.1	brandabschnittsbildende Wände an der Grundstücks- bzw. Bauplatzgrenze	REI 60 EI 60	REI 90 ⁽³⁾ EI 90 ⁽³⁾	REI 90 und A2 EI 90 und A2	REI 90 und A2 EI 90 und A2	REI 90 und A2 EI 90 und A2
3.2	sonstige brandabschnittsbildende Wände oder Decken	nicht zutreffend	REI 90 EI 90	REI 90 EI 90	REI 90 EI 90	REI 90 und A2 EI 90 und A2
4 Decken und Dachschrägen mit einer Neigung ≤ 60°						
4.1	Decken über dem obersten Geschoß	-	R 30	R 30	R 30	R 60 ⁽¹⁾
4.2	Trenndecken über dem obersten Geschoß	-	REI 30	REI 30	REI 60	REI 60 ⁽¹⁾
4.3	Trenndecken über sonstigen oberirdischen Geschoßen	-	REI 30	REI 60	REI 60	REI 90 und A2
4.4	Decken innerhalb von Wohnungen bzw. Betriebseinheiten in oberirdischen Geschoßen	R 30 ⁽²⁾	R 30	R 30	R 30	R 90 ⁽¹⁾ und A2
4.5	Decken über unterirdischen Geschoßen	R 60	REI 60 ⁽⁴⁾	REI 90 und A2	REI 90 und A2	REI 90 und A2
5 Balkonplatten						
		-	-	-	R 30 oder A2	R 30 und A2
(1) Bei Gebäuden mit nicht mehr als sechs oberirdischen Geschoßen genügt für die beiden obersten Geschoße die Feuerwiderstandsdauer von 60 Minuten ohne A2;						
(2) Nicht erforderlich bei Gebäuden, die nur Wohnzwecken oder der Büronutzung bzw. büroähnlichen Nutzung dienen;						
(3) Bei Reihenhäusern genügt für die Wände zwischen den Wohnungen bzw. Betriebseinheiten auch an der Grundstücks- bzw. Bauplatzgrenze eine Ausführung in REI 60 bzw. EI 60;						
(4) Für Reihenhäuser sowie Gebäude mit nicht mehr als zwei Wohnungen oder zwei Betriebseinheiten mit Büronutzung bzw. büroähnlicher Nutzung genügt die Anforderung R 60.						

Techniknovelle 2012 ... Tabelle 1b

Anzahl der oberirdischen GeschoÙe	Flucht-niveau						
	> 22 m	30					
		60					
> 6		90 + A2					
≤ 6							
	≤ 14 m						
≤ 4	≤ 11 m						
≤ 3	≤ 7 m						
2							
1							
		GK 1	GK 2	GK 3	GK 4	GK 5	GK 5

Techniknovelle 2015 ... Tabelle 1b

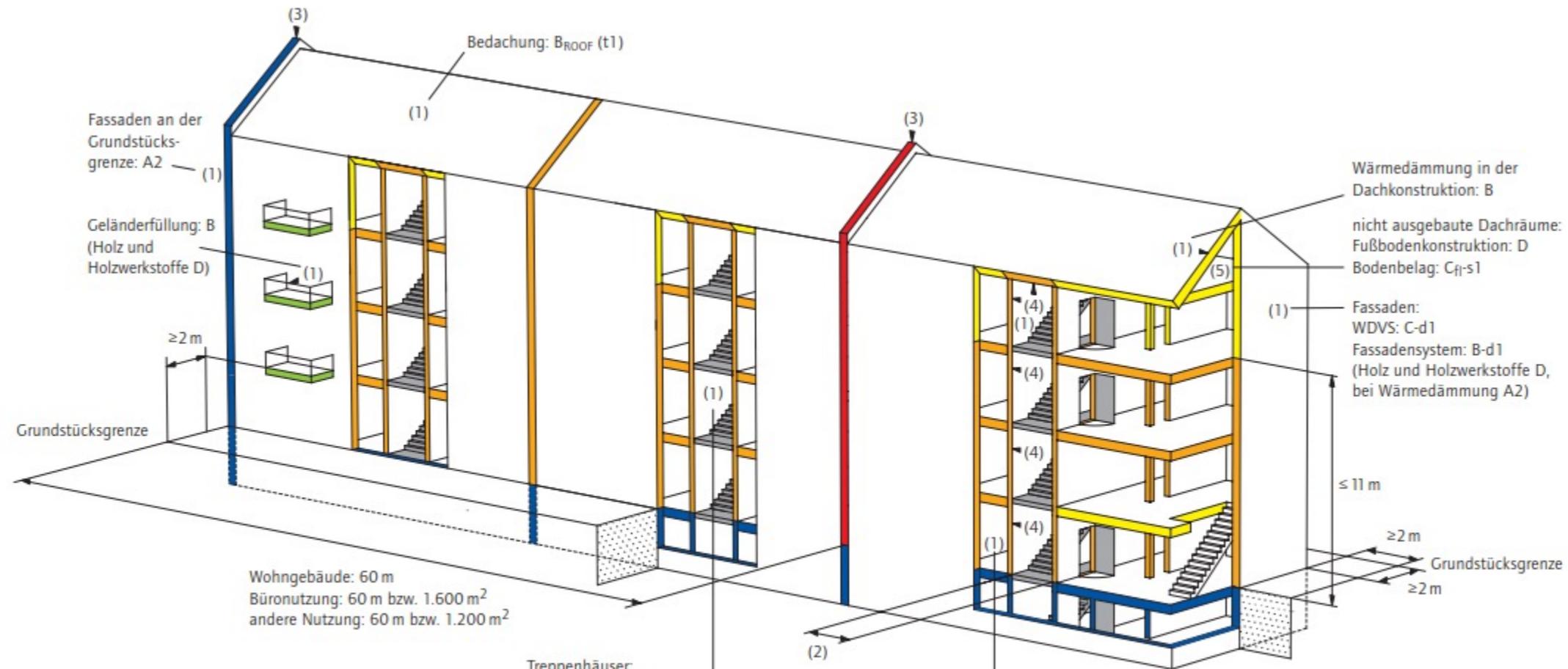
Tabelle 1b: Allgemeine Anforderungen an den Feuerwiderstand von Bauteilen

Gebäudeklassen (GK)	GK 1	GK 2	GK 3	GK 4	GK 5		
					≤ 6 oberirdische Geschoße	> 6 oberirdische Geschoße	
1 tragende Bauteile (ausgenommen Decken und brandabschnittsbildende Wände)							
1.1	im obersten Geschoß	-	R 30	R 30	R 30	R 60	R 60
1.2	in sonstigen oberirdischen Geschoßen	R 30 ⁽¹⁾	R 30	R 60	R 60	R 90	R 90 und A2
1.3	in unterirdischen Geschoßen	R 60	R 60	R 90 und A2			
2 Trennwände (ausgenommen Wände von Treppenhäusern)							
2.1	im obersten Geschoß	-	REI 30 EI 30	REI 30 EI 30	REI 60 EI 60	REI 60 EI 60	REI 60 EI 60
2.2	in oberirdischen Geschoßen	-	REI 30 EI 30	REI 60 EI 60	REI 60 EI 60	REI 90 EI 90	REI 90 und A2 EI 90 und A2
2.3	in unterirdischen Geschoßen	-	REI 60 EI 60	REI 90 und A2 EI 90 und A2			
2.4	zwischen Wohnungen bzw. Betriebseinheiten in Reihenhäusern	nicht zutreffend	REI 60 EI 60	nicht zutreffend	REI 60 EI 60	nicht zutreffend	nicht zutreffend
3 brandabschnittsbildende Wände und Decken							
3.1	brandabschnittsbildende Wände an der Nachbargrundstücks- bzw. Bauplatzgrenze	REI 60 EI 60	REI 90 ⁽²⁾ EI 90 ⁽²⁾	REI 90 und A2 EI 90 und A2			
3.2	sonstige brandabschnittsbildende Wände oder Decken	nicht zutreffend	REI 90 EI 90	REI 90 EI 90	REI 90 EI 90	REI 90 EI 90	REI 90 und A2 EI 90 und A2
4 Decken und Dachschrägen mit einer Neigung ≤ 60°							
4.1	Decken über dem obersten Geschoß	-	R 30	R 30	R 30	R 60	R 60
4.2	Trenndecken über dem obersten Geschoß	-	REI 30	REI 30	REI 60	REI 60	REI 60
4.3	Trenndecken über sonstigen oberirdischen Geschoßen	-	REI 30	REI 60	REI 60	REI 90	REI 90 und A2
4.4	Decken innerhalb von Wohnungen bzw. Betriebseinheiten in oberirdischen Geschoßen	R 30 ⁽¹⁾	R 30	R 30	R 30	R 60	R 90 und A2
4.5	Decken über unterirdischen Geschoßen	R 60	REI 60 ⁽³⁾	REI 90 und A2			
5 Balkonplatten							
		-	-	-	R 30 oder A2	R 30 oder A2	R 30 und A2 ⁽⁴⁾
(1) Nicht erforderlich bei Gebäuden, die nur Wohnzwecken oder der Büronutzung bzw. büroähnlichen Nutzung dienen;							
(2) Bei Reihenhäusern genügt für die Wände zwischen den Wohnungen bzw. Betriebseinheiten auch an der Nachbargrundstücks- bzw. Bauplatzgrenze eine Ausführung in REI 60 bzw. EI 60;							
(3) Für Reihenhäuser sowie Gebäude mit nicht mehr als zwei Betriebseinheiten mit Büronutzung bzw. büroähnlicher Nutzung genügt die Anforderung R 60;							
(4) Bei Einzelbalkonen genügt eine Ausführung in R 30 oder A2, wenn die Fläche nicht mehr als 10 m ² , die Auskragung nicht mehr als 2,50 m und der Abstand zwischen den Einzelbalkonen mindestens 2,00 m beträgt.							

Techniknovelle 2015 ... Tabelle 1b

Anzahl der oberirdischen GeschoÙe	Flucht-niveau						
	> 22 m	30					
		60	90				
> 6		90 + A2					
≤ 6							
	≤ 14 m						
≤ 4	≤ 11 m						
≤ 3	≤ 7 m						
2							
1							
		GK 1	GK 2	GK 3	GK 4	GK 5a	GK 5b

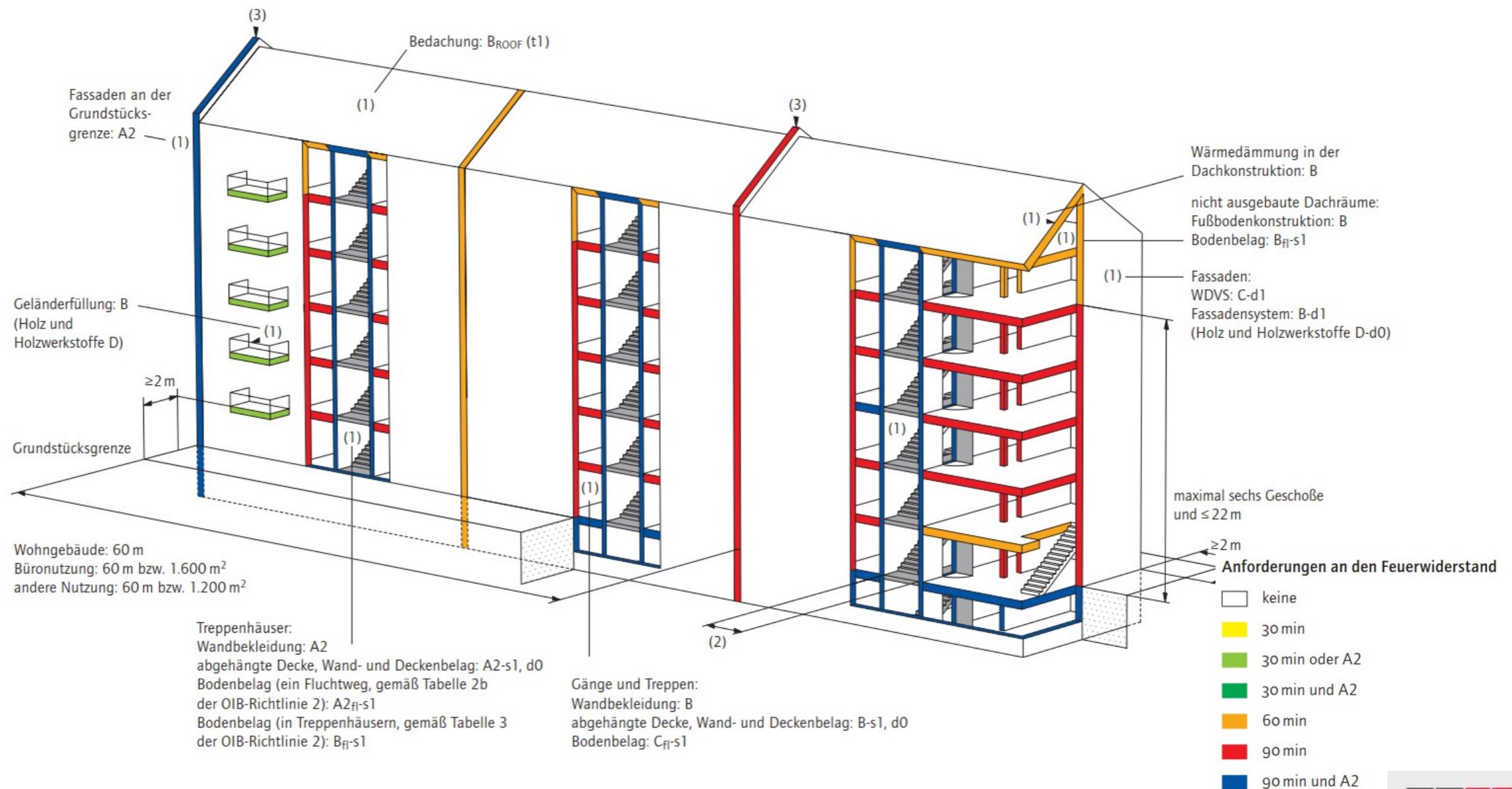
Techniknovelle 2015 ... Gebäude der Gebäudeklasse 4



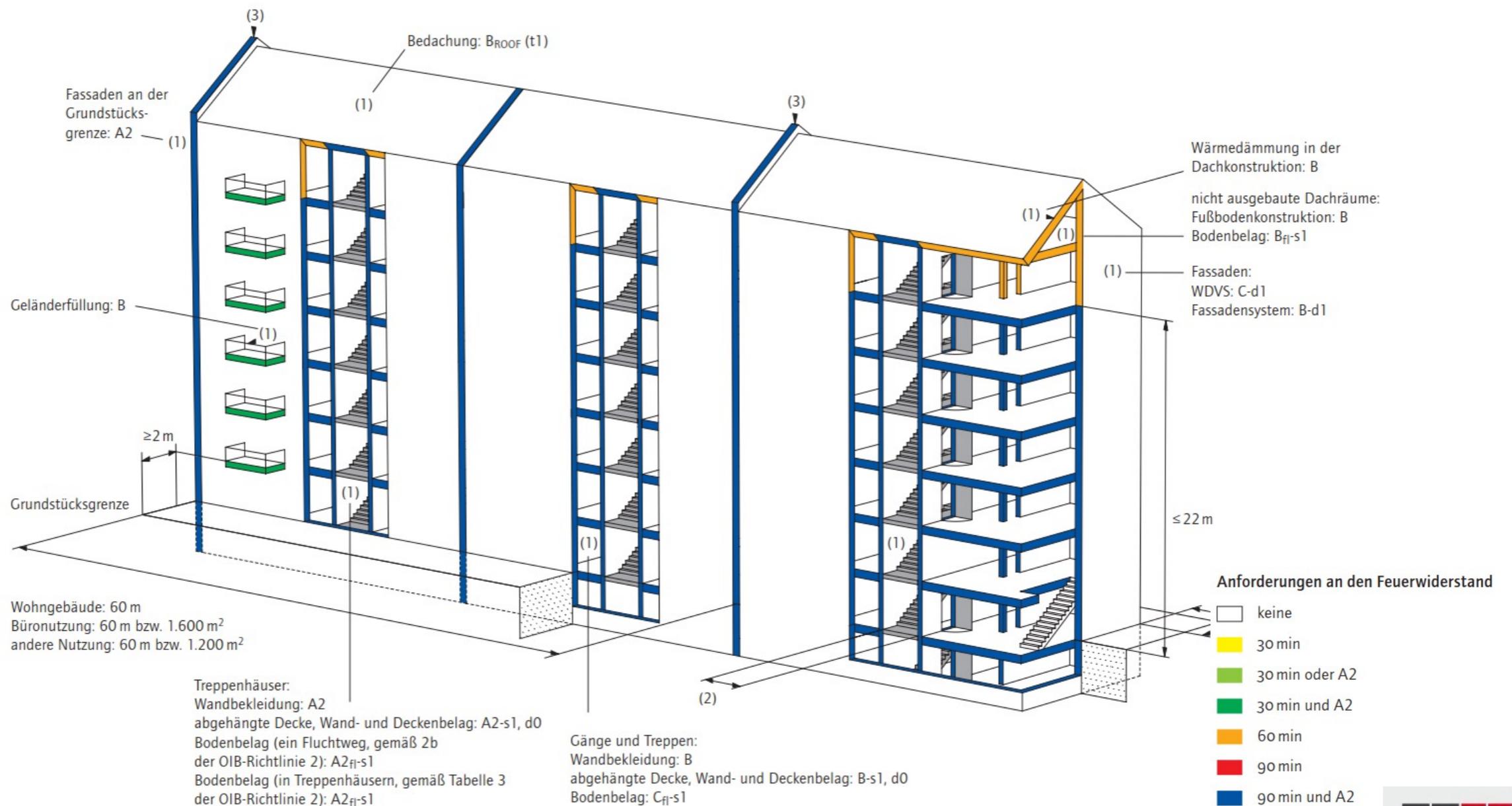
Anforderungen an den Feuerwiderstand

- keine
- 30 min
- 30 min oder A2
- 30 min und A2
- 60 min
- 90 min
- 90 min und A2

Techniknovelle 2015 ... Gebäude der Gebäudeklasse 5a (höchstens sechs oberirdische Geschosse)



Techniknovelle 2015 ... Gebäude der Gebäudeklasse 5b (mehr als sechs oberirdische Geschosse)



Fassaden ... Tabelle 1a

Gebäudeklassen (GK)	GK 1	GK 2	GK 3	GK 4	GK 5	
					≤ 6 oberirdische Geschoße	> 6 oberirdische Geschoße
1 Fassaden						
1.1 Außenwand-Wärmedämmverbundsysteme	E	D	D	C-d1	C-d1	C-d1
1.2 Fassadensysteme, vorgehängte hinterlüftete, belüftete oder nicht hinterlüftete						
1.2.1 Gesamtsystem <i>oder</i>	E	D-d1	D-d1	B-d1 ⁽¹⁾	B-d1 ⁽¹⁾	B-d1
1.2.2 Einzelkomponenten						
- Außenschicht	E	D	D	A2-d1 ⁽²⁾	A2-d1 ⁽²⁾	A2-d1 ⁽³⁾
- Unterkonstruktion stabförmig / punktförmig	E / E	D / D	D / A2	D / A2	D / A2	C / A2
- Dämmschicht bzw. Wärmedämmung	E	D	D	B ⁽²⁾	B ⁽²⁾	B ⁽³⁾
1.3 sonstige Außenwandbekleidungen oder -beläge	E	D-d1	D-d1	B-d1 ⁽⁴⁾	B-d1 ⁽⁴⁾	B-d1
1.4 Gebäudetrennfugenmaterial	E	E	E	A2	A2	A2
1.5 Geländerfüllungen bei Balkonen, Loggien u. dgl.	-	-	-	B ⁽⁴⁾	B ⁽⁴⁾	B

(1) Es sind auch Holz und Holzwerkstoffe in D zulässig, wenn das Gesamtsystem die Klasse D-d0 erfüllt;

(2) Bei einer Dämmschicht/Wärmedämmung in A2 ist eine Außenschicht in B-d1 oder aus Holz und Holzwerkstoffen in D zulässig;

(3) Bei einer Dämmschicht/Wärmedämmung in A2 ist eine Außenschicht in B-d1 zulässig;

(4) Es sind auch Holz und Holzwerkstoffe in D zulässig;

Fassaden

- für Gebäude der GK4 und GK5 ... sinngemäß Einhaltung der ÖNORM B 3800-5
- nachweisfreie Ausführungen u.a. für
 - hinterlüftete und belüftete Fassadensysteme ...
ÖNORM B 2332
 - freistehende, an mindestens drei Seiten für die Feuerwehr zugängliche Gebäude der GK4
 - Dämmschicht bzw. Wärmedämmung in A2
 - Befestigungsmittel und Verbindungselemente mit Schmelzpunkt ≥ 1.000 Grad
 - Außenschicht in A2, B
oder Holz und Holzwerkstoffe in D
 - allfälliger Hinterlüftungsspalt ≤ 6 cm

Erfordernis eines Brandschutzkonzeptes

- gemäß Punkt 11 der OIB-Richtlinie 2
 - Versammlungsstätten mit mehr als 1000 Personen
 - Krankenhäuser, Alters- und Pflegeheime
 - Justizanstalten
 - sonstige Gebäude
- Abweichungsfall (siehe Vorbemerkungen der OIB-Richtlinie 2)
 - von den Anforderungen kann abgewichen werden, wenn das gleiche Schutzniveau wie bei Anwendung der OIB-Richtlinien nachgewiesen wird
- OIB-Leitfaden Abweichungen im Brandschutz und Brandschutzkonzepte

Ausblick auf OIB-Richtlinien Ausgabe 2019

- Rahmenanforderungen für
 - Versammlungsstätten
 - Altersheime, Altenwohnheime, Seniorenheime, Seniorenresidenzen sowie andere Gebäude mit vergleichbarer Nutzung
 - Pflegeheime
 - Krankenhäuser
- Übernahme von anforderungsrelevanten Inhalten der TRVB 110 (Installationen)
- Regelung über stationäre Batteriespeicher
- Regelungen über Brandverhalten von Kabeln



**Oberverwaltungsgericht Münster,
10 A 363/86 vom 11.12.1987**

Es entspricht der Lebenserfahrung, dass mit der Entstehung eines Brandes praktisch jederzeit gerechnet werden muss. Der Umstand, dass in vielen Gebäuden jahrzehntelang kein Brand ausbricht, beweist nicht, dass keine Gefahr besteht, sondern stellt für die Betroffenen einen Glücksfall dar, mit dessen Ende jederzeit gerechnet werden muss.

Homepage:

- www.bauen.wien.at
- www.ksb.wien.at

E-Mail-Adressen:

- MA 37: post@ma37.wien.gv.at
- MA 37 - KSB: ksb@ma37.wien.gv.at
- DI Irmgard Eder: irmgard.eder@wien.gv.at

Telefon:

- DI Irmgard Eder: 4000 / 37201